NACHNAME1, Vorname1; NACHNAME2, Vorname2 & NACHNAME3, Vorname3

Ort1, Ort2, Ort3

Informationen zur Erstellung Ihrer Beiträge für den Tagungsband „Beiträge zum Mathematikunterricht 2025“

Liebe Kolleg\*innen,

in diesem Dokument erhalten Sie im Anschluss an die Tagung Informationen zur Einreichung von Beiträgen für den Tagungsband zur GDM 2025. Wir übernehmen die Vorlage der zurückliegenden Jahre mit wenigen Änderungen und bedanken uns bei unseren Kolleg\*innen für die Zurverfügungstellung.

**Bitte verwenden Sie ausschließlich diese Vorlage aus dem Jahr 2025. Sollten Sie eine alte Vorlage verwenden, bedeutet dies einen erheblichen Mehraufwand.**

Im Tagungsband der GDM 2025 mit dem Titel „Beiträge zum Mathematikunterricht 2025“ erscheinen Ihre Beiträge zu Vorträgen und Posterpräsentationen, Minisymposiumsbeschreibungen sowie Berichte der Arbeitskreise und zu den Diskussionsforen. Er wird sowohl in Buchform als auch als PDF-Version online erscheinen. Der Umfang der Beiträge ist in Tabelle 1 dargestellt.

|  |  |
| --- | --- |
| **Art des Beitrags** | **Maximaler Umfang** |
| Hauptvortrag und Fokusvortrag | 8 Seiten |
| Einleitung eines Minisymposiums | 2 Seiten |
| Vortrag in einem Minisymposium | 4 Seiten |
| Einzelvortrag | 4 Seiten |
| Kurzvortrag, Poster | 1 Seite |
| ArbeitskreisberichtBerichte Diskussionsforen | 2 Seiten2 Seiten |

**Tabelle 1:** Übersicht zum Beitragsumfang

Termine für die Beitragseinreichung

Alle Beiträge in den Minisymposien und zu den Einzelvorträgen sind bereits zum 10.01.2025 eingereicht worden.

**Die Endfassung eines Hauptvortrags,** die **Einleitung eines Minisymposiums, der Beitrag zu einem Kurzvortrag, einem Poster oder die Arbeitskreisberichte** sind in Form dieser Vorlage als Word- und PDF-Datei zusammen mit der unterschriebenen Autor\*innenenerklärung bitte bis spätestens Sonntag, 06.04.2025 hochzuladen. Beachten Sie bitte, dass bei einem Posterbeitrag sowohl das Poster als PDF und ein einseitiger Beitrag hochzuladen sind.

Ohne **genaues** Einhalten der **Formatvorgaben** und ohne die von Ihnen bestätigte Autor\*innenerklärung ist ein Erscheinen Ihres Beitrags im Tagungsband leider nicht möglich. Ebenso kann eine verspätete Abgabe dazu führen, dass Ihr Beitrag nicht mehr mit aufgenommen werden kann.

Bei Rückfragen, auch zur Verwendung der Formatvorlage, wenden Sie sich bitte per E-Mail an gdm2025@math.uni-sb.de.

Hier die wesentlichen Vorgaben:

Beachten Sie bitte, dass die maximale Seitenzahl (siehe Tabelle 1) auch für die online-Version verbindlich ist.

Sollte Ihr Text eine Seite weniger als oben angegeben umfassen, dann fügen Sie bitte manuell eine Leerseite ein, damit auch danach noch alle Beiträge auf einer Seite mit ungerader Nummer anfangen.

Bitte beachten Sie außerdem, dass auf der ersten Seite Ihres Beitrags eine Fußzeile mit den bibliografischen Angaben zum Tagungsband und zu Ihrem Beitrag abgedruckt wird.

Weder in die Buchform noch in die online-Version werden zusätzliche Materialien eingefügt. Falls Sie weiteres Material einbeziehen möchten, verweisen Sie in Ihrem Beitrag bitte auf eine Adresse im Internet. Damit ist jedoch NICHT das Literaturverzeichnis gemeint! Dieses ist integraler Bestandteil Ihres Beitrags und kein zusätzliches Material. Es gehört an das Ende des Textes, der gegebenenfalls dafür zu kürzen ist.

Dies ist ein geschütztes MS-Word- Dokument, das alle Formate in genau der Weise enthält, die den Vorgaben für die Publikation Ihres Beitrags in „Beiträge zum Mathematikunterricht 2025“ entspricht. **Es ist für Sie vermutlich am einfachsten, dieses Dokument als Vorlage zu verwenden und Ihre Texte durch „Kopieren“ und „Einfügen“ zu übertragen.** Verwenden Sie bitte GENAU die in diesem Dokument eingestellten Formate, entweder durch Hineinschreiben in diese Vorlage oder mittels „Zuweisen einer Formatvorlage“ aus dem Menüband:



**Abb. 1:** Einige Formatvorlagen aus dem Menüband

Alle anderen Formatvorlagen, die sich u. U. in alten Texten von Ihnen befinden, löschen Sie bitte am besten, indem Sie Ihren Text mit „Inhalte einfügen“ ohne Formatierung in diese Datei übertragen.

1. Formatvorlagen

Die voreingestellten Formatvorlagen sind: B-Abbildung, B-Aufzählung, B-Autor\*innen, B-Ort, B-Beschriftung, B-Literaturverzeichnis, B-Text, B-Titel und B-Überschrift.

Zur Information – das Dokument erfüllt folgende Vorgaben:

* DIN A4 mit allen Außenrändern 3 cm.
* **Keine Seitennummerierung einfügen**; die Kopf- und Fußzeile bitte nicht bearbeiten!
* Text im Blocksatz; jedoch Autor\*innenzeile(n), Überschriften, und Aufzählungen nicht im Blocksatz, sondern linksbündig.
* Im Text Silbentrennung automatisch; jedoch in Autor\*innenzeile(n) und Überschriften Silbentrennung möglichst unterdrücken.
* Alles 1-zeilig mit 6 pt Abstand vor jedem Absatz, bei der Autor\*innenzeile kein Abstand vorher, bei den Überschriften 12 pt Abstand vorher, bei Abbildungs- und Tabellenunterschriften sowie bei jeder Quelle im Literaturverzeichnis 3 pt vorher.
* Alles in Times New Roman schreiben: Autor\*innenzeile 14 pt nicht-fett, Titel 16 pt fett, Überschriften 14 pt fett, Text 14 pt nicht-fett, Abbildungs- und Tabellenunterschriften sowie Literaturverzeichnis 12 pt (Typ fett inkl. Doppelpunkt, sonst nicht fett).
* Abbildungen und Tabellen können nummeriert werden, müssen aber nicht. Verwenden Sie KEINE automatische Nummerierung, da diese sich ggf. durch das Einfügen in den Gesamtband verändert. Die Bild-bzw. Tabellenunterschrift nicht-fett. Zentrieren Sie das Bild mit der Formatvorlage B-Abbildung. – Beispiel:



**Abb. 2:** Mathematik ist überall

* Abbildungs- bzw. Tabellenbeschriftung ist mit B-Beschriftung gesetzt.
* Transkripte werden als zentrierte Tabelle (ohne Rand) integriert. Als Schrift innerhalb der Tabelle verwenden Sie bitte die Formatvorlage B-Literaturverzeichnis.
* Zitate im Text nicht mit Nummern in eckigen Klammern, sondern etwa so: Kirsch (1977) behauptet (s. a. Baumert et al., 2004, sowie Blum & Törner, 1983, S. 18). Hier sollten die gültigen APA7-Regeln (vgl. unten) Anwendung finden.
* Benutzen Sie Anführungszeichen in einheitlicher Form, am besten: „“.
* Keine Leerzeilen einfügen, keine Leerzeichen zum Formatieren (Einrücken) benutzen, nach Möglichkeit keine Tabulatoren neu definieren.
* Keine Nummerierungen innerhalb des Textes; **keine automatische Nummerierung** von Abbildungen/Überschriften. Falls Sie Überschriften nummerieren möchten, machen Sie das bitte manuell!
* Nur eine Ebene von Überschriften verwenden.
* Bitte **keine Fußnoten** verwenden.
* Die erste Seite beginnt mit den Namen der Autor\*innen in Schriftgröße 14 pt in der Form „NAME, Vorname“ bzw. „NAME1, Vorname1; Name2, Vorname2 & NAME3, Vorname3“ (Semikolon zwischen Autor\*innen nutzen, **keine hochgestellten Ziffern, Umlaute möglich!**)
* Ergänzen Sie **darunter** die Orte (NICHT in Autor\*innenzeile!, da wir das händisch im Inhaltsverzeichnis korrigieren müssen). **WICHTIGE Neuerung:** Für den Ort verwenden Sie bitte die Formatvorlage B-Ort, damit der Ort nicht im automatisch generierten Inhaltsverzeichnis aufgeführt wird. Ergänzen Sie keine Angabe von Institutionen; falls Sie Zusatzangaben zum Ort für erforderlich halten, dann so: Frankfurt a. M., Halle a. d. S., Mülheim a. d. R.; bzw. im Ausland: Gifu (Japan); aber entbehrlich z. B. bei Tokio. Falls Sie mehrere Zeilen brauchen, sollten die Angaben zu einer Person nicht auf zwei Zeilen verteilt werden.
* Als Sprache, auf die sich die Autokorrektur und die automatische Trennung beziehen, soll Deutsch (Deutschland) eingestellt sein, es sei denn, Sie reichen einen englischen Text ein, was natürlich auch möglich ist; dann bitte English (USA) nehmen.
* Verwenden Sie soweit möglich eine **genderneutrale Sprache** (z. B. Studierende, Lehrende, …). Sollte das nicht möglich sein, verwenden Sie bitte **einheitlich das Gender-Sternchen** „\*“ (z. B. jede\*r Autor\*in).

2. Dateinamen, Dateiformat

Wählen Sie als Dateiname „BzMU25\_NAME\_Schlagwort.docx“, wobei Sie unter Schlagwort ein (1!) charakteristisches Wort aus Ihrem Titel wählen. **Dieses Schlagwort dient hauptsächlich dazu, Beiträge mit gleichen Autor\*innennachnamen unterscheiden zu können** und muss keinesfalls Ihren Inhalt in Gänze abdecken. Sollten Sie mehr als EIN Schlagwort verwenden, so kann Ihre Datei nicht weiterverarbeitet werden. NAME ist hierbei der Nachname des\*der Erstautor\*in. Bei der Einleitung eines Minisymposiums tritt an die Stelle NAME der Organisator\*innen-Name.

**WICHTIG**: Bitte verwenden Sie im Dateinamen **keine weiteren Sonderzeichen, keine Leerzeichen**, maximal **30 Zeichen** und **keine Umlaute** (ConfTool kann diese nicht ausgeben!).

Laden Sie dann bitte SOWOHL das **\*.pdf-Dokument** wie auch ein **\*.docx- Dokument** mit dem **gleichen Dateinamen** über ConfTool hoch. Als einreichende\*r Autor\*in sind Sie dafür verantwortlich, dass die beiden Dateien inhaltlich übereinstimmen. Außerdem muss die **Autor\*innenerklärung** hochgeladen werden. Sie laden also Sie insgesamt drei Dokumente hoch.

3. Tabellen

* Tabellen können wie gewohnt im Reiter „Einfügen“ mit „Tabelle“ im Text integriert werden. Es stehen dann vier verschiedene Vorlagen zur Verfügung (mit und ohne Rand sowie zentriert bzw. nicht zentriert). Diese Vorlagen findet man nach Klick in eine erstellte Tabelle im Reiter „Tabellenentwurf“ bei den Tabellenformatvorlagen.

4. Abbildungen

Wenn Sie Grafiken einfügen, achten Sie bitte darauf, dass diese eine Auflösung von mindestens 300 dpi haben. Bitte drucken Sie sich Ihre Grafiken einmal so wie im Original (in Graustufen und verkleinert auf DIN A5) aus, um zu prüfen, ob die Schrift in den Grafiken oder Scans noch lesbar ist und ob bei ursprünglichen Farbgrafiken die Graustufen noch unterscheidbar sind.

Verwenden Sie ausschließlich Grafiken und Abbildungen, für die Sie die **Genehmigung zum Abdruck** innehaben. **Als Bildformate sind .\*jpg, .\*png und .\*bmp erlaubt. WordArt- und pdf-Inhalte werden nicht akzeptiert.**

5. Einleitung eines Minisymposiums

Für die Einleitung eines Minisymposiums beachten Sie bitte diese Hinweise: Beginnen Sie den Titel mit der Nummer wie in folgendem Beispiel „MS08 - Digitale Werkzeuge in der Lehrkräftebildung“ (ohne Apostrophe).

Für die Einleitung des Minisymposiums, fügen Sie bitte am Ende der Beschreibung direkt vor dem Literaturverzeichnis ein Verzeichnis der Vorträge (in alphabetischer Reihenfolge) ein. Dem Verzeichnis sollte die Überschrift „Vorträge im Minisymposium“ (ohne Anführungszeichen) vorausgehen. Das Verzeichnis selbst soll mit dem Format B-Literaturverzeichnis gestaltet sein:

Vorträge im Minisymposium

Dexheimer, M.: Strahlensätze im Mathematik-Labor – Ergebnisse einer Pilotstudie

Platz, M., Niehaus, E.: Test-Umgebung für räumliche Entscheidungsunterstützung zur späteren Verwendung in Augmented Reality für mobile Endgeräte

Rasch, R.: Module für den Geometrieunterricht der Grundschule – ein Versuch, beziehungshaltiges Wissen aufzubauen

Roth, J.: Geometrie selbständig erarbeiten – Das Beispiel Strahlensätze

6. Hinweise zum Literaturverzeichnis

Natürlich gehört das Literaturverzeichnis ans Ende Ihres Beitrags. Davor steht die normale Überschrift „Literatur“ (ohne Anführungszeichen).

Bitte gestalten Sie es nach den sog. APA7-Regeln, also nach den Vorgaben des siebten „*Publication Manual“ der American Psychological Association (2020)*. **Bitte stellen Sie Buchtitel bei Monografien und Sammelbänden kursiv und geben Sie bei Zeitschriften die Ausgabe an.**

Herausgeber\*in bitte mit „**Hrsg**.“ Abkürzen (nicht Ed.!, es sei denn, sie verfassen ihren Beitrag auf Englisch). Für Beispiele eines Beitrags in einem Sammelband, eines Zeitschriftenbeitrags und eines Buches s. u. – Bei einem **Buch** muss man nicht noch die Reihe u. ä. angeben, in der es erschienen ist. Bei einem Verlag muss man nicht alle juristischen Details nennen (z.B. keine Ortsangabe). Bei einem **Tagungsband** müssen nicht alle Details der Tagung angeführt werden, Tagungsbände werden zitiert wie Sammelbände.

Zunehmend kommen **Internet-Adressen** zum Einsatz. Wenn von der Quelle außerdem eine gedruckte Ausgabe existiert, geben Sie zuerst diese an, und zwar komplett, d. h. mit Verlag und Seitenzahlen. Die Internet-Adresse muss man NICHT einleiten mit „elektronisch verfügbar unter“ o. Ä. und auch das Datum der letzten Einsichtnahme muss in der Regel nicht angegeben werden. Wenn die Publikation eine DOI besitzt, geben Sie diese anstatt der URL an. Bringen Sie die Internet-Adresse möglichst in eine Zeile. **Eine Auflistung von Links ersetzt keinesfalls ein Literaturverzeichnis!**

BITTE formatieren Sie Ihr Literaturverzeichnis gewissenhaft, dann wird den Herausgebenden erhebliche Arbeit erspart.

**Beispiele**

Blum, W. & Törner, G. (1983). *Didaktik der Analysis*. Vandenhoeck & Ruprecht.

Kirsch, A. (1977). Aspekte des Vereinfachens im Mathematikunterricht. Didaktik der Mathematik, 5, 87–101.

Kultusministerkonferenz (2023). *Stellungnahme: Empfehlungen zum Umgang mit dem akuten Lehrkräftemangel* (Aktualisierte Version vom 05.04.2023). https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/KMK/SWK/2023/SWK-2023-Stellungnahme\_Lehrkraeftemangel.pdf